
Gemeinderatsbericht der Sitzung vom 25. Oktober 2022

Zukunft offene Jugendarbeit unteres Niederamt

So hiess eines der Traktanden der letzten Gemeinderatssitzung vom 25. Oktober. Der Rat hatte sich im Frühling schon mit dem Thema befasst, folgte dann anfangs Juni der Einladung der OJuN-Verantwortlichen und nahm in Schönenwerd einen Augenschein des Treffpunkts. Dort erfuhren die Ratsmitglieder auch aus erster Hand, welche Aktivitäten die Jugendarbeiter*innen für unsere Jugendliche organisieren. Niedergösger Jugendliche werden zwar nicht weggeschickt, doch ist die Situation störend, weil Niedergösgen nicht Teil der Zusammenarbeit ist. Bekanntlich wurde im Jahr 2008, nach der dreijährigen Probephase, auf die weitere Zusammenarbeit mit der OJuN verzichtet. In der Zwischenzeit sind diverse Versuche der OJuN bei den damaligen Gemeinderäten gescheitert, sodass der Gemeindeversammlung gar kein neuer Antrag gestellt wurde.

Der jetzige Rat hat die Diskussion erneut aufgenommen und schätzt die Arbeit der OJuN sehr. Er würde es insbesondere begrüssen, wenn die aufsuchende Jugendarbeit auch in Niedergösgen wieder aktiviert wird und „unsere“ Jugendlichen ganz offiziell den Jugendtreff in Schönenwerd besuchen dürfen. Die Kosten werden mit Fr. 54'000.— pro Jahr vorangeschlagen. Es handelt sich um wiederkehrende Kosten, weshalb die Gemeindeversammlung den Entscheid treffen muss. Mit grossem Mehr hat der Gemeinderat entschieden, dass der Antrag zur Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden (derzeit Eppenbergr-Wöschnau, Gretzenbach und Schönenwerd) der Gemeindeversammlung gestellt wird.

Demission als Vorstandsmitglied für die Einwohnergemeinde im Zweckverband des Betreuung- und Pflegezentrums Schlossgarten

Urs Spielmann war seit der Amtsperiode 2017/2021 als Vorstandsmitglied und als Delegierter der Einwohnergemeinde im BPZ Niedergösgen aktiv. Nun hat er seine Demission bekanntgegeben. Der Rat bedauert diesen Schritt sehr. Er bedankt sich für das jahrelange Engagement von Urs Spielmann für das BPZ Schlossgarten im Auftrag der Einwohnergemeinden.

Umbau Feuerwehrmagazin

Die Feuerwehrkommission plant den Umbau des Feuerwehrmagazins und gelangt dafür mit dem Kreditbegehren von 260'000 Franken an den Gemeinderat. Man erfüllte die Auflagen der Solothurnischen Gebäudeversicherung nicht mehr. Nachdem der Werkhof ausgelagert wurde, ergaben sich freie Kapazitäten im Feuerwehrmagazin bzw. im alten Werkhof, die nun optimal genützt werden sollen. Die Planung für den Umbau ist abgeschlossen und so sollen Duschen aber auch zusätzliche Toiletten erstellt werden. Der Gemeinderat genehmigte das Projekt zu Händen der Gemeindeversammlung.

Strommangellage

Es war nicht das erste Mal, dass der Gemeinderat die zu ergreifenden Massnahmen zur Strommangellage diskutierte. Im Zentrum stand dieses Mal die Frage für oder gegen die Weihnachtsbeleuchtung im Dorf und wenn ja, dann wieviel? Es stellte sich bald heraus, dass dieses Thema schon im kleinen Rahmen eines Gemeinderats-Plenums Emotionen schürte. Schliesslich wurde mit knapper Mehrheit entschieden, dass man auf die Weihnachtsbeleuchtung im Zentrum (Überhänge Hauptstrasse) und die Kandelaber verzichtet. Die Weihnachtsbeleuchtung ist mit der Strassenbeleuchtung gekoppelt und kann nicht separat reduziert oder sogar abgeschaltet werden. Schliesslich entschied sich der Gemeinderat lediglich für die Beleuchtung des Tannenbaums in der Schlosshofwiese. Gleichzeitig empfiehlt er auch an seinen Einwohner*innen, dieses Jahr die Weihnachtsbeleuchtung bei ihren Liegenschaften zu reduzieren oder sogar ganz darauf zu verzichten.

In Kürze:

- Die Malerarbeiten für die Bodenbeschichtung im Untergeschoss der Mehrzweckhalle werden durch die Firma Maler Kiefer, Schönenwerd, zum Preis von Fr. 17'590.00 inkl. MWSt. ausgeführt.
- In Bezug auf die Legislaturplanung 2021/2025 hat der Gemeinderat die Rahmenbedingungen für die finanzielle Abgeltung der Ratsmitglieder festgelegt. Es werden vorerst für die Jahre 2022 und 2023 drei Sitzungsgelder à Fr. 55.00 und zehn Arbeitsstunden à Fr. 40.00 zur Verfügung gestellt. Wenn jemand grössere Aufwendungen hat, kann er den Antrag an den Gemeinderat stellen.
- Die Informationsveranstaltung zum Gestaltungsplan Bözachstrasse - Kreuzackerstrasse Ost, wird am Dienstag, 15. November 2022, um 19.00 Uhr, in der Aula des Schulhauses durchgeführt. Die Mitwirkung und der Infoanlass werden im Niederämter Anzeiger vom 10. November 2022 publiziert.
- Der Gemeinderat bewerkstelligt seine Aufgaben aktuell mit neun Mitgliedern im Referentensystem. Die Vorbereitungen zur Einführung des Ressortsystems sollen jedoch an die Hand genommen werden. Zur Unterstützung des Gemeindepräsidenten stellen sich dafür Matthias Moser und Michel Flaig zur Verfügung.